

Pflichten nach CLP-VO ECHA-Aktivitäten

Lars Tietjen



Einstufung und Kennzeichnung für Kunststoffrecycler nach CLP-VO

Stand der Aktivitäten ECHA zur Schaffung
eines Leitfadens zu „Abfall und
zurückgewonnene Stoffe“

Einstufung und Kennzeichnung für Kunststoffrecycler nach CLP-VO

1. Kurze Einführung E+K

2. CLP-Verordnung

1. Was ist neu?

2. E+K-Verzeichnis

3. Hinweise zur E+K für Recycler

Warum Einstufung und Kennzeichnung?

- Information über gefährliche Eigenschaften von Chemikalien für Anwender (auch private Verbraucher!)
- Rechtsfolgen im Chemikalienrecht:
 - Z.B. Sicherheitsdatenblatt
 - Z.B. Expositionsanalyse im Rahmen des Stoffsicherheitsberichts nach REACH-VO
- Nutzung für andere Rechtsbereiche
 - Das Impact Assessment („Analysis of the Potential Effects of the Proposed GHS Regulation on Its EU Downstream Legislation; Commission Services, August 2006) nennt 23 EU-Regelungen, die Einstufung aufgreifen. [Z.B. Seveso-II-Richtlinie]
 - Im deutschen Recht z.B. auch die Regelung zur WGK

RL 67/548/EWG



STEIGENDES UMWELTBEWUSSTSEIN

ERSTE REAKTIONEN

DIE ZUKUNFT ...

1967

Die Richtlinie zur Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe ist die erste europäische Rechtsvorschrift, die sich auf die Umwelt auswirkt.

50 JAHRE UMWELTSCHUTZ IN EUROPA



50 JAHRE UMWELTSCHUTZ IN EUROPA



- Einstufung und Kennzeichnung ist keine neue Aufgabe
- Bisher geregelt in
 - RL 67/548/EWG („Stoffrichtlinie“)
 - RL 1999/45/EG („Zubereitungsrichtlinie“)
 - Chemikaliengesetz, Gefahrstoffverordnung, TRGS 200

CLP-Verordnung

VERORDNUNG (EG) Nr. **1272/2008** DES
EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES
RATES vom 16. Dezember 2008

über die Einstufung, Kennzeichnung und
Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur
Änderung und Aufhebung der Richtlinien
67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung
der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (ABl. L 353
vom 31.12.2009, S. 1)

Was ändert sich?

GHS-Piktogramme



Was ändert sich?

GHS-Piktogramme und Gefahrensymbole nach RL 67/548/EWG



Vergleich RL 67/548/EWG; CLP-VO

Bei Einstufung:

R- Sätze

(z.B. R50)

Gefahrenhinweise

(z.B. H 400 Sehr giftig für
Wasserorganismen)

Bei Kennzeichnung:

Symbol,

R- und S-Sätze,

weitere Informationen

Symbol,

Signalwort, Gefahrenhinweis

Sicherheitshinweise, weitere
Informationen

Signalwort: Gefahr, Warnung

Gefahrenklassen nach CLP-VO

16 Gefahrenklassen hinsichtlich der physikalischen Gefahren
(große Unterschiede zur RL 67/548/EWG)

10 Gefahrenklassen hinsichtlich der Gesundheitsgefahren
(Kriterien haben sich teilweise verschoben gegenüber RL
67/548/EWG)

2 Gefahrenklassen hinsichtlich der Umweltgefahren
(Geringe Änderungen gegenüber RL 67/548/EWG)

Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis

(Titel XI, Art. 112-116 REACH-VO inzwischen gestrichen)

(ersetzt durch Art. 39-42 CLP-VO)

- Meldung der Einstufungen und Kennzeichnungen (1.12.2010 [3.1.2011])
 - von allen registrierungspflichtigen Stoffen nach REACH, die in Verkehr gebracht werden
und
 - alle gefährlichen Stoffe, die in Verkehr gebracht werden
(ohne Mengenschwelle)
 - Wer? Hersteller oder Importeur bzw. Gruppe von Herstellern oder Importeuren
- Ergeben sich aus der Meldung [...] für denselben Stoff unterschiedliche Einträge [...], so bemühen sich die Anmelder und Registranten nach Kräften um eine Einigung über den Eintrag in das Verzeichnis. [Art. 41 CP-VO]

Einstufungs- und Kennzeichnungsverzeichnis

Kunststoffrecycler (Hersteller)

- Polymer (nicht registrierungspflichtig, meist nicht gefährlich) → meist keine Pflicht zur Meldung ins E+K-Verzeichnis
- Monomer im Polymer eingebaut (grundsätzlich registrierungspflichtig (Art. 6 Abs. 3 REACH-VO), aber kein in Verkehr bringen des Monomers → meist keine Pflicht zur Meldung ins E+K-Verzeichnis
- Gefährliche Stoffe im Polymer → Pflicht zur Meldung ins E+K-Verzeichnis

Hinweise zu E+K für Kunststoffrecycler

- Berücksichtigung von Verunreinigungen
(es gilt nicht die 80:20 Regel!)
- Eventuelle Meldepflichten ins Einstufungs- und
Kennzeichnungsverzeichnis beachten
- Abfall unterliegt nicht der CLP-VO

(TRGS 201 bei Einstufung nach altem Recht
berücksichtigen)

Vorgehen Einstufung

- Klärung der stofflichen Zusammensetzung (auch Verunreinigungen bis Berücksichtigungsgrenze)
- Einstufung der Komponenten bekannt? (Insbesondere harmonisierte Einstufung nach Anhang VI CLP-VO)
- Daten zu den Stoffen bekannt? (Recherche nötig)

Weitere Informationen zu E+K:

Bundeshelpdesk

<http://www.reach-clp-helpdesk.de/>



Umweltbundesamt

<http://www.umweltbundesamt.de/>

<http://www.reach-info.de>



ECHA

<http://www.echa.eu>



Stand der Aktivitäten ECHA zur Schaffung eines Leitfadens zu „Abfall und zurückgewonnene Stoffe“

1. Übergabe CA-Papier an ECHA
2. Erstellung Leitfäden ECHA
3. Aktueller Stand

Beratungen CA-Meeting 2008



EUROPEAN COMMISSION
DIRECTORATE-GENERAL ENVIRONMENT
Directorate D - Water, Chemicals & Cohesion
ENV.D.1 - Chemicals

Waste and recovered substances

Disclaimer:

“Please note that this document contains the views of the responsible Commission services and has been consulted with the Member States competent authorities. This document is a draft guidance document which was handed over to the European Chemicals Agency (ECHA) for further elaboration in cooperation with Member States and relevant stakeholders and for subsequent insertion into the relevant guidance documents. The Agency has the task of providing technical and scientific guidance and tools for the operation of the Regulation (EC) No 1907/2006 (REACH) under its Article 77(2). For the final version of the guidance documents, please consult regularly the website of ECHA.

The Commission services and the Member States competent authorities do not accept any liability with regard to the contents of this document.”

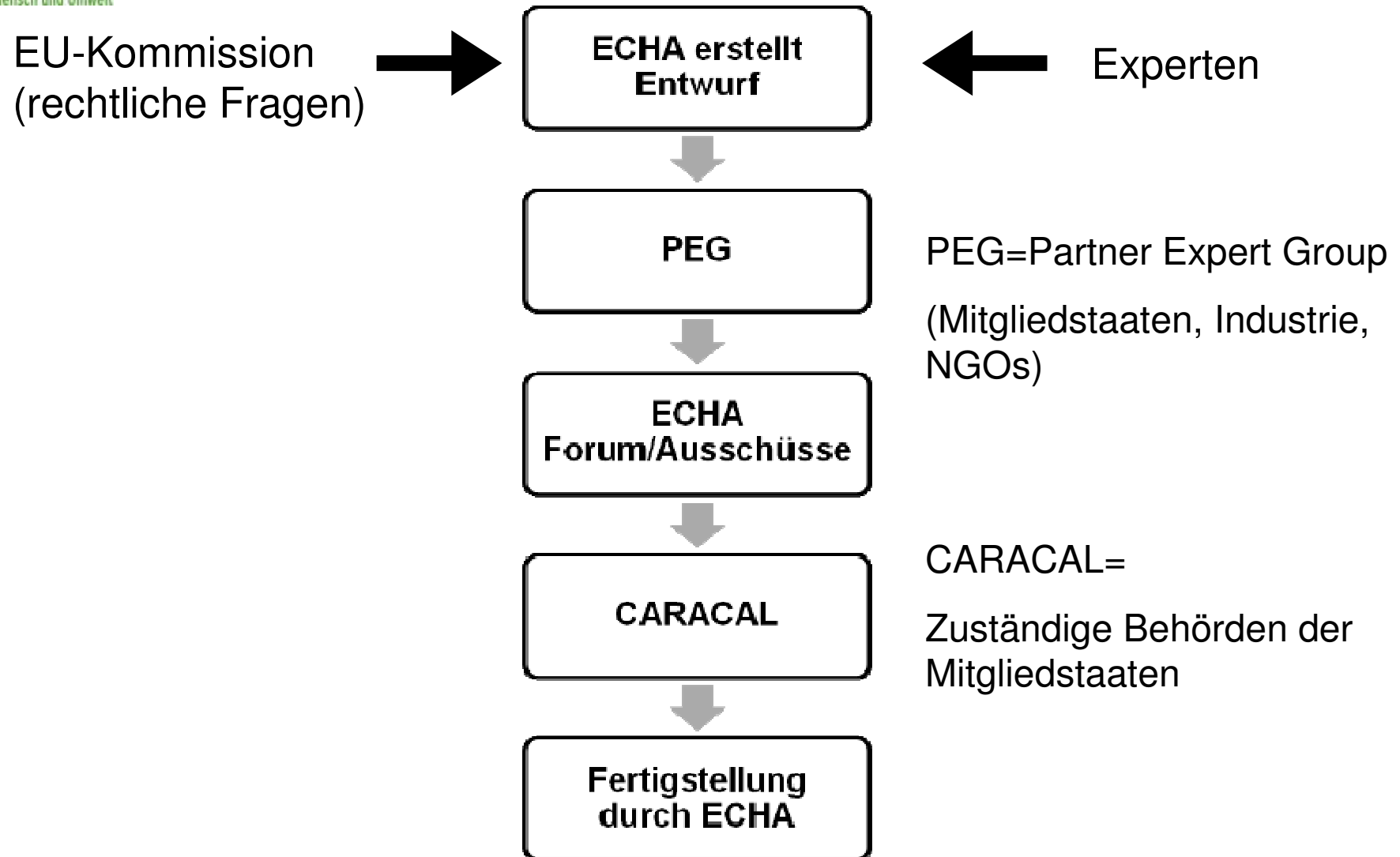
Erstellung Leitfäden ECHA

(Art. 77 Abs. 2 REACH-VO)

g) gegebenenfalls Bereitstellung technischer und wissenschaftlicher Leitlinien und Hilfsmittel für die Anwendung dieser Verordnung,

[...]

h) Bereitstellung technischer und wissenschaftlicher Leitlinien zur Anwendung dieser Verordnung für die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten und Unterstützung der von den Mitgliedstaaten nach Titel XIII eingerichteten Auskunftsstellen;



Übersicht laufende Leitfadenüberarbeitungen immer aktuell auf der ECHA-Internetseite

	PEG		Committees		CARACAL		Final guidance
	Draft to PEG	Summary of comments	Draft to Committees	Summary of comments	Draft to CARACAL	Summary of comments	
1 Registration							
1.1 Annex V	 (17/6/09)		 (13/11/09)		 (21/12/09)		
1.2 Waste and recovered substances	 (21/12/09)						

http://guidance.echa.europa.eu/guidance4_en.htm

Stand Leitfaden „Waste and recovered substances“

22.1.2010 PEG-Treffen

19.2.2010 Überarbeitet Entwurf ECHA an PEG

28.2.2010 Kommentierungsfrist PEG

Weiterer Zeitplan:

Kommentierung Forum; Ausschuss der Mitgliedstaaten
(März 2010)

CARACAL

Fertigstellung geplant für April/Mai 2010

Wichtige Klärungen für Nutzer von Art. 2 Abs. 7 lit. d REACH-VO in der PEG

- Keine Registrierungsnummer nötig (im SDS, bei Informationen nach Art. 32)
- Im Anhang zum SDS muss kein Expositionsszenario geliefert werden
- Stoffidentität nicht gekoppelt an Risikoprofil
- Verwendung muss von der Registrierung des Originalmaterials nicht abgedeckt sein
- Hinreichende Informationen zur sicheren Verwendung müssen geliefert werden

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit !

Lars Tietjen
Lars.Tietjen@uba.de

www.reach-info.de
www.umweltbundesamt.de